

# **Niederschrift**

## **21. Sitzung ( KW 2019 -2024 ) des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde 56288 Roth am Montag, 28.03.2022.**

Ort: Gemeindehaus Roth, Saal  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 00:10 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister Thomas Walber als Vorsitzender, die Ratsmitglieder Timo Becker, Michael Freiß, Dirk Jacobs, Tobias Klein, Guido Michel und Sven Steffens.

Ferner ist Frau Andrea Jungbluth von der Finanzabteilung der VG Kastellaun zu TOP 3 im öffentlichen Teil anwesend.

Zuhörer : Fehlanzeige

### **Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

#### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Zeit, Ort und Tagesordnung wurden in der Ausgabe des Mitteilungsblattes der Verbandsgemeinde Kastellaun vom 25.03.2022 öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen, ob Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung gewünscht werden, was aber nicht der Fall ist.

#### **TOP 2: Niederschrift über die 20. Sitzung (KW 2019 - 2024) des Ortsgemeinderates Roth vom 21.02.2022 - öffentlicher Teil**

Zur Niederschrift gibt es aus dem Rat keine Anmerkungen. Der Vorsitzende führt zum TOP 8 aus der Niederschrift aus, dass ihn am 22.02.2022 ein Beschlussvorschlag zur Beauftragung eines Planungsbüros seitens der VG erreichte. Der Beschluss des Rates vom 21.02.2022 dazu ist inhaltsgleich.

Der Rat nimmt dies als Ergänzung zur Kenntnis und bestätigt die Niederschrift.

### **TOP 3: Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Stellenplan für die Haushaltsjahre 2022/2023**

Frau Jungbluth erläutert den Ratsmitgliedern den vorab übersandten und vorbesprochenen Haushaltsplan für die Jahre 2022/2023.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorgelegte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit Stellenplan für die Haushaltsjahre 2022/2023.

Die Haushaltssatzung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende dankt Frau Jungbluth für ihre Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit.

### **TOP 4: Gewerbegebiet Roth - Sachstand Erschließungsarbeiten**

Die Erschließungsarbeiten haben wie geplant am 21.03.2022 mit dem Kanalbau begonnen. Es liegt nun auch ein Zeitplan der Firma Knebel zum Ablauf der Bauarbeiten vor. Dieser wird, wie gewünscht, den Ratsmitgliedern per Mail übersandt. Demnach ist die Fertigstellung bis auf Restarbeiten und das Andecken von Mutterboden bis Ende 2022 geplant.

### **TOP 5: Verschiedenes / Anfragen**

# Die Jahresabrechnung 2021 der Firma WINDKRAFT ROTH IM HUNSRÜCK durch den Betreiber BOREAS liegt vor. Trotz eines schwachen Windjahres mit einem Ertrag von knapp 11 Millionen kWh erhält die OG Roth eine Pachtnachzahlung von 3.292,82€.

Die Gesellschafterversammlung hat ebenfalls im Umlaufverfahren aufgrund der sehr guten Ergebnisse der Gesellschaft eine 10% Auszahlung auf die Einlage für das Jahr 2021 beschlossen.

Die Technik zur bedarfsweisen Aktivierung der Nachtbefeuerng an den WEA soll bis Ende 2022 montiert und betriebsbereit sein. Hierzu sind hinsichtlich der Dauer der Aktivierungszeit noch Abstimmungen mit der Deutschen Flugsicherung erforderlich, was aber alle Anlagen in der Bundesrepublik betrifft.

# Zwei Seil-Leuchten der Dorfbeleuchtung waren defekt und wurden aufgrund ihres Gesamtzustandes von der Firma Bott durch zwei bei der Firma Bott verfügbare, gut gebrauchte Lampenkörper, ersetzt.

# Der Sargwagen auf dem Friedhof ist defekt (Bremse und Bereifung) aber noch nutzbar. Ferner stellt sich immer wieder heraus, dass der offene Aufbau beim Transport von Särgen nicht rutschsicher ist. Ein neuer Sargwagen kostet nach einer ersten Anfrage bei einem Hersteller 1.650,- Euro. Die Ergänzung des vorhandenen Wagens mit einer geschlossenen Platte würde nach Auskunft der Schreinerei Wendling etwa 250,- Euro kosten, stellt aber nicht die beste Lösung dar. Auch gebrauchte Wagen werden in den einschlägigen Portalen angeboten, stehen aber aktuell nur in weiter Entfernung von Roth. Der Vorsitzende wird den Markt weiter beobachten und sich nach einer Lösung umsehen.

# Herr Bernd König, Architekturbüro König, teilt mit, dass er die Erhebung des Bestandes und das Konzept samt Kostenschätzung zum Erhalt und der Sanierung des Alten Backhauses soweit abgeschlossen hat, sodass er seine Arbeit dem Gemeinderat präsentieren kann. Herr König wird dazu zur nächsten Sitzung eingeladen.

# Die Verbandsgemeinde hat den Samstag, 14.05.2022, zur Durchführung des Umweltschutz(putz)tag vorgesehen. Auch die OG wird daran teilnehmen, Beginn soll 10:00 Uhr sein.

# Die im vergangenen Jahr neu erstellte Friedhofsatzung weist in der vorgegebenen Stärke der Grabmale eine technisch nicht mehr aktuelle Vorgabe einer Stärke von 16 cm auf. Steine in dieser Stärke sind auf dem Markt nicht mehr gängig, technisch nicht erforderlich und nur mit einem unzumutbaren Kostenaufwand für die Angehörigen zu beschaffen. Standard sind bei allen Gemeinden 14 cm. Die Rücksprache dazu mit der Friedhofsverwaltung der Verbandsgemeinde bestätigt dies. Der Rat stimmt zu, dass der Vorsitzende zukünftig bei entsprechenden Anträgen von dieser Vorgabe der Satzung abweichen darf. Bei der nächsten Satzungsänderung wird diese Regelung dann mit aufgenommen.

# Für den Bauhof wurde eine neue Leiter beschafft, eine Förderung durch die BG war wegen dort erschöpfter Fördermittel nicht möglich.

# Die Firma Mey als von der OG Roth mit der Baumpflege und der Kontrolle nach dem Baumkataster beauftragten Unternehmens wird wie im vergangenen Jahr damit beauftragt, Vorsorgemaßnahmen gegen den Befall mit EPS bei den Eichen im Bereich des Ehrenmals zu treffen.

# Die abschlägige Vorauszahlung für den Anteil der OG Roth an den Sach- und Personalkosten der Kita Gödenroth wurde angepasst und beträgt nun 22.050,-€ für das Jahr 2022. Ferner waren zur Ergänzung und Ersatz die Beschaffung von Möbeln, 20.412,37€, sowie Einrichtungen für 2478,- € notwendig. Die Kosten werden dem Schlüssel entsprechend umgelegt.

# Von Seiten des Klimaschutzmanagers der VG kam das Thema Nahwärmenetz / Quartierskonzept auf. Der Rat sieht da tendenziell im Moment von Seiten der OG keinen Handlungsbedarf und stellt fest, dass der Weg der Zentralisierung der Wärmeversorgung insbesondere unter dem Aspekt des Ausfallrisikos nicht als die beste Lösung angesehen wird. Vielmehr schwebt dem Rat vor, die individuelle Bereitstellung von Wärme aus regenerativen Quellen für jedes Haus zusätzlich zu den bestehenden staatlichen Fördermitteln zu fördern. Dies könnte im Rahmen einer Ergänzung des Dorferneuerungsprogramms mit einem Klimaprogramm aufgelegt werden und den Einbau bzw. die Erneuerung von Heizungen durch Wärmepumpen, Hybridlösungen ( Wärmepumpe / Pelletheizung ), Solaranlagen sowie PV-Anlagen mit Stromspeicher zur Eigenversorgung durch die OG finanziell fördern. Der Rat wird dieses Thema aufgreifen.

Da keine weiteren Beiträge oder Wortmeldungen vorliegen, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

